Stille Zeit/Gesprächsgruppe
Dienstag 15.8.2017

Phil 1,1-11

Aber nicht nur Gnade, sondern auch Frieden wünscht Paulus den Philippern (V2)

Gnade und Friede verhalten sich zueinander wie Ursache und Wirkung.

Gott handelt aus Gnade - und Friede ist die Folge der Gnade ganz praktisch in unserem Leben.

Hebr.: „schalom“
bedeutet zunächst Unversehrtheit, Heil; es ist damit nicht nur Befreiung von jedem Unheil und Unglück gemeint, sondern auch Gesundheit, Sicherheit, Ruhe.

Im gr. "eirene" liegt vor allem ein Moment der Ruhe.
Eirene war die griech. Friedensgöttin – schon bei den Griechen der personifizierte Frieden. Eirene wurde mit einem Füllhorn dargestellt! Friede im Überfluss!

Lies dazu: Lk 10,5

- Wie ist es um den Frieden in deinem „Haus“ bestellt?

- Was stört deinen Frieden?

Jesus Christus sagt uns im Johannesevangelium (16,33):
Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

- Wie redet Christus zu dir ganz persönlich, damit du getrost sein kannst und Frieden erlebst?
  Lies dazu: Röm 5,1; 1. Kor 14,33; Kol 1,20; 2. Petr 1,2